

FDP – Fraktion

in der Stadtverordnetenversammlung Limburg

**Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Rolf Dettmann
Rathaus**

65549 Limburg

Vorsitzende:
Marion Schardt
Irmtrauter Hof
65554 Limburg
Marion-Schardt@t-online.de

Limburg, den 31.05.2012

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

ich bitte Sie, nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen:

Tagesordnungspunkt: Webcam in der Limburger Altstadt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1. Der Magistrat wird gebeten, in Zusammenarbeit mit dem Altstadtkreis und dem Verkehrsverein Standorte für die Errichtung von Webcams in der Limburger Altstadt zu identifizieren.**
- 2. Der Magistrat wird weiter gebeten, die Ergebnisse der Standortsuche verbunden mit einer Darstellung der Kosten und den Anforderungen an den technischen Betrieb mit einem vorherigen schriftlichen Bericht nach der Sommerpause im Stadtentwicklungsausschuss vorzustellen. Hierzu sind ein Vertreter des Altstadtkreises und ein Vertreter des Verkehrsvereins mit einzuladen.**
- 3. Die endgültige Beschlussfassung erfolgt durch die Stadtverordnetenversammlung.**

Begründung:

Zahlreiche Städte in Deutschland, seien es nun Großstädte wie Köln, Düsseldorf, Nürnberg oder Kleinstädte wie Schwäbisch-Gmünd, Görlitz, Nördlingen, Hofen, Bernkastel-Kues oder Wülfrath, werben insbesondere für die jeweiligen historische Altstädte mit Webcams.

Von markanten Punkten und Plätzen der jeweiligen Städte kann sich der Interessierte über Optik, Wetter, Frequenz einen Eindruck via Webcam machen. Der Blick durch die Webcam vermittelt einen ersten Eindruck, hat oft zum Ziel „Appetit“ zu machen, in eben diese Stadt zu reisen, diese Altstadt zu besuchen. Das Nutzungsverhalten der Konsumenten und potentiellen Besucher zeigt, dass diese

Möglichkeiten stark genutzt werden. Hat man sich ursprünglich via Webcam insbesondere einen Eindruck von den Skigebieten, den Schneeverhältnissen gemacht, ist dies inzwischen ein Standardinformationsmedium für jegliche touristische, oft auch geschäftliche Reisen.

Es wird höchste Zeit, dass auch Limburg dieses Medium aktiv zum Zwecke der Werbung für die wunderschöne Altstadt nutzt. Die Webcam ist sicher nur ein Baustein, aber ein ganz wichtiger und vor allem in der Regel wesentlich kostengünstigerer in der breiten Palette der touristischen Vermarktung.

Die Möglichkeit, sich Orte in Deutschland bei Google Earth anzusehen ist nicht ausreichend. Standorte müssen eine breite Palette aus einem Guss bieten. Dazu gehört das Erscheinungsbild, die verschiedenen Angebote des Standortes, dessen Ausrichtung und dann die hierauf abgestimmte Vermarktung. Limburg hat gute Zahlen; diese sind aber sowohl quantitativ als auch qualitativ ausbaufähig.

Daneben ist es nach den Diskussionen in 2010 und 2011 um die Standorte Altstadt, Neustadt und Werkstatt an der Zeit, den vielen Worten, die Verbesserungen und Maßnahmen für die Altstadt ankündigten, nun Taten folgen zu lassen.

Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.



Marion Schardt
Fraktionsvorsitzende